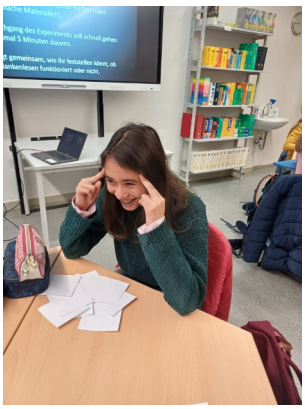






Der Entdeckungsclub am FEG

- Seit 2016 gibt es an unserer Schule den Entdeckungsclub (vormals „Forscher-AG“), ein Programm zur Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler.

- Wir möchten mit diesem Club den ausgewählten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit einräumen, eigenverantwortlich und aktiv an Themen zu arbeiten, die ihren Interessen und Begabungen entsprechen.

- Höhepunkt und Abschluss des Entdeckungsclubs ist eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse vor Eltern und Freunden.

- Am Entdeckungsclub nehmen etwa 20 leistungsfähige und leistungsstarke Schüler*innen der Klassen 8 bis 10 teil. Sie werden von den Zeugniskonferenzen vorgeschlagen.

- Der Entdeckungsclub beginnt alle zwei Jahre zu Schuljahresbeginn mit einer neuen Gruppe aus den dann einsetzenden Klassen 8 bzw. 9. Die Clubmitglieder verlassen den Club zum Schuljahresende knapp zwei Jahre später. Während der beiden Jahre bleibt der Club in seiner personellen Besetzung unverändert.

- Um die Schülerinnen und Schüler auf ihre eigene Entdeckungstätigkeit vorzubereiten, machen wir uns zu Beginn mit heutiger Forschung vertraut. Wir lernen Prinzipien des Forschens kennen und unternehmen Exkursionen mit wissenschaftlichem Bezug. Den Rahmen der einzelnen Sitzungen bilden Fermi-Aufgaben und Überlegungen zu Fragestellungen zum Motto „Was wir noch nicht wissen.“

- Der Club trifft sich etwa einmal monatlich im Rahmen des so genannten Drehtürmodells: An diesem Tag verlassen die Schülerinnen und Schüler den regulären Unterricht und nehmen am Treffen teil. Damit nicht immer derselbe Unterrichtstag betroffen ist, wechselt der Wochentag der Treffen.

- Das FEG hat in den letzten Jahren mit dem Drehtürmodell sehr gute Erfahrungen in der Begabtenförderung gemacht. Den leistungsstarken Schüler*innen gelingt es in der Regel problemlos, den versäumten Unterrichtsstoff zeitnah und selbstständig aufzuarbeiten.

- Im Laufe des zweiten Jahres beginnen die Clubmitglieder individuell oder in kleinen Gruppen eine eigenständige Entdeckungsarbeit aus den Bereichen der Natur-, Geistes- oder Sozialwissenschaft. Dabei werden sie betreut von den beiden Clubleitern Herrn Uffmann (Philosophie) und Herrn Seuffert (Physik). Während dieser Phase dürfen die Clubmitglieder eigenständig den Unterricht verlassen, um in Absprache mit den Leitern an ihren Vorhaben zu arbeiten.

Zitate ehemaliger Clubmitglieder:

„Die Forscher-AG war eine echte Bereicherung für mich. Sie hat mir ermöglicht, dass ich selbstständig an einem Forschungsthema arbeiten konnte, wenn ich im regulären Unterricht unterfordert war. Die Gruppe war cool und die gemeinsamen Ausflüge waren interessant. Ich bin dankbar, dass ich die Möglichkeit hatte, an der Forscher-AG teilzunehmen.“ (Julius, Q2)

Rückmeldungen der Teilnehmer*innen der Forscher-AG während der AG-Zeit: „Die Forscher-AG ist eine gute Möglichkeit, sich mit seinen Interessen zu beschäftigen. Dies ermöglicht einem einen guten Einstieg in die Welt des Forschens.“ (Rebecca, Kl. 8)

„In der Forscher-AG forschen wir über Themen, die uns interessieren und über die wir mehr lernen möchten. Dabei werden wir mit Wissenschaftlern oder Personen, die uns weiterhelfen können, arbeiten. Die Forscher-AG darf ihre Arbeit auch am Vormittag während der Unterrichtszeit erledigen.“ (Amisha, Kl.7)

„Die Idee der Forscher-AG gefällt mir gut: Wenn ich das mache, kann ich viele Dinge wissen.“ (Dipro, internationale Klasse)

„Nachdem wir im letzten Jahr verschiedenen Forschungseinrichtungen besucht haben, beginnen wir mit unseren eigenen Forschungsprojekten. Die Ideen gehen in ganz verschiedene Richtungen, z.B. Soziologie, Mathematik, Astronomie, ... Wir treffen uns alle paar Wochen lang noch als ganze Gruppe, doch in Zukunft sollen wir selbstständiger werden und in kleineren Gruppen oder alleine arbeiten.“ (Anna und Ella, Kl.8)

„Die Forscher-AG ist eine AG, in der man an einer Sache, die einen interessiert, forschen kann. Man macht aber auch Spiele für das Teamwork.“ (Paul, Kl. 9)

„Mir gefällt es sehr, dass wir am Anfang der Stunde immer Gemeinschaftsspiele spielen, weil ich das Gefühl habe dazu zu gehören. Es ist auch toll, dass wir Ausflüge machen, da es mein Interesse an verschiedenen Wissenschaften weckt.“ (Yana, Kl. 8)

„Die Forscher-AG ist eine AG, wo man alle zwei Wochen forschen kann. Man kann sich sein Thema selber aussuchen. Um erstmals Interesse zu wecken, sind wir in verschiedene Forschungseinrichtungen gegangen.“ (Vanessa, Kl. 8)

„Mir gefällt die Idee der Forscher-AG, weil man, wenn der Unterricht manchmal nicht so interessant ist, an den Themen arbeiten kann, die einen wirklich interessieren.“ (Tobias, Kl. 8)

